

	<b>Object:</b> 23 Fragmente von Flaschenböden
	<b>Museum:</b> Museum Eberswalde Steinstraße 3 16225 Eberswalde 03334-64415
	<b>Collection:</b> Glassammlung (Objektgruppe B)
	<b>Inventory number:</b> V 6845 B

## Description

Scherben vom Unterteil kleiner, bauchiger Flaschen mit leicht hochgestochenen Boden aus grünem Glas.

Vergleichbare Rundfläschchen mit angeschmolzener Fußscheibe wurden im 17. und 18. Jahrhundert in nahezu allen deutschen Glasregionen hergestellt (vgl. Schaich, Reine Formsache, 2007, Kat. 248–251, S. 187f.; Dexel, Gebrauchsglas, 1995, Kat. 251, S. 220). Sie werden auch als "Nönnchen" bezeichnet, fanden vorwiegend Verwendung in Apotheken und dienten der Aufbewahrung von Arzneien und Kosmetika (vgl. Franze, Nönnchen und Blätterlein, 2018; Ders., Blätterlein, 2007, S. 32f.). In Brandenburg erzeugten die Glashütten Chorin, Zechlin, Globsow, Marienwalde und Bernsee nachweislich Arzneiflaschen in größerem Umfang (vgl. Friese, Brandenburgische Glashütten, 1992, S. 20, 42, 46, 63, 67). Die Fragmente kommen aus der Sammlung Prof. Dr. Albert Richter und dürften aus Chorin stammen (freundliche Auskunft Karin Friese). [Verena Wasmuth]

## Basic data

Material/Technique:	Grünes Glas / ofengeformt
Measurements:	Gruppe 1 Dm. innen 3,0–3,3 cm; Gruppe 2 Dm. innen 2,1–2,5 cm

## Events

Created	When	1700-1800
	Who	
	Where	Margraviate of Brandenburg
Found	When	
	Who	
	Where	Chorin

Found	When	1970s
	Who	Albert Richter (1909-2007)
	Where	Amt Chorin

## Keywords

- Apothekengefäß
- Arzneiflasche
- Bodenfund
- Forest glass
- Fragment
- Glasherstellung
- Nönnchen (Flasche)